August Wilhelm von Schlegel an Christian Friedrich Tieck
Coppet, [nach dem 24. September 1804]

Empfangsort	Weimar
Anmerkung	Da der Brief im Druck nur teilweise wiedergegeben ist, wurde er neu transkribiert. – Datum sowie Absende- und Empfangsorte erschlossen. Datierung durch Tiecks Brief vom 24. September 1804, auf den dieses Schreiben reagiert.
Handschriften-Datengeber	Berlin, Staatsbibliothek
Signatur	NL L. Tieck 42, Mp. 4 Bl. 105
Bibliographische Angabe	„Geliebter Freund und Bruder“. Der Briefwechsel zwischen Christian Friedrich Tieck und August Wilhelm Schlegel in den Jahren 1804 bis 1811. Hg. und kommentiert v. Cornelia Bögel. Dresden 2015, S. 88.
Editionsstatus	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
Editorische Bearbeitung	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
Zitierempfehlung	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-07-21];https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-21/briefid/2860.

[1] Geliebter Freund.
Dein Packet mit den altdeutschen Sachen habe ich richtig erhalten u bin Dir sehr dankbar für die Besorgung. Hoffentlich kommt das 2te ~~um~~ von Berlin zuerst an dich geschickte auch bald an.
Ich bin eigentlich überrascht ~~von~~ davon daß Deine Arbeiten in Weimar so bald zu Ende sind da ich vorausgesetzt habe du würdest dort noch den ganzen Winter beschäftigt seyn. Desto besser ist es daß es wie du aus meinem letzten Briefe gesehen haben wirst, mit dem Basrelief für das Monument nun ganz in Richtigkeit ist. Du hast mich misverstanden, wenn du glaubst daß das Gebäude erst aufgerichtet werden soll, es steht seit langer Zeit, u jetzt ist letzt von der Verzierung der Façade die Rede. Du erhältst nächstens deine Skizze, die Kupferstiche der beyden Eltern, u einen Geometrischen Aufriß von der Vorderseite des Gebäudes, mit genauer Angabe der Maaße. Ich habe ~~dieß~~ viel darauf getrieben, daß dieser verfertigt werden möchte es aber noch nicht erlangt. Sobald ich ihn habe schicke ich dir alles zusammen, u Fr. [2] v. St. wird dir, wenn du dich zur Arbeit anschickst, ohne Zweifel sogleich die nötigen Auslagen dazu in Nürnberg oder der dortigen Gegend anweisen. Melde mir ~~welchen~~ wieviel du gerne vorläufig hättest, u wann du nach Nürnberg zu gehen u die Arbeit anzufangen denkst.
Du sollst wo möglich zuvor eine Anzahl Exemplare von Goethe’s Büste in Leipzig bey Beygang zum Verkauf in Verwahrung geben.
Lebe für wohl, allernächstens ~~so~~ mehr hoffentlich zugleich mit den Zeichnungen. Ich umarme dich mit brüderlicher Liebe u verlange herzlich darnach euch in Italien wiederzusehen.

Namen

Beygang, Johann Gottlob

Goethe, Johann Wolfgang von

Necker, Jacques

Necker, Suzanne Curchod

Staël-Holstein, Anne Louise Germaine de

Orte

Berlin

Leipzig

Nürnberg

Weimar

Werke

Bodmer, Johann Jakob, Breitinger, Johann Jakob (Hg.): Sammlung von Minnesingern aus dem schwäbischen Zeitpuncte

Casparson, Wilhelm Johann Christian Gustav: Ulrich von dem Türlin

Müller, Christoph Heinrich: Samlung deutscher Gedichte aus dem XII., XIII. und XIV. Jahrhundert

Tieck, Christian Friedrich: Basrelief für Jacques Neckers Grabmal

Tieck, Christian Friedrich: Basreliefs an der Haupttreppe des Weimarer Schlosses

Tieck, Christian Friedrich: Büste von Johann Wolfgang von Goethe

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors